

Pressemitteilung

Terminankündigung

Sanierung der Klosterkirche in St. Ottilien Beginn am 1. September 2014

**„Ein Haus von lebendigen Steinen“
Die Standsicherheit des Kirchengebäudes ist bedroht!**

Unsere Klosterkirche bedarf dringend einer Sanierung!

Im Oktober des vergangenen Jahres wurden im Rahmen einer Begehung durch Vertreter der Denkmalschutzbehörde des Landkreises erhebliche Schäden an den in Stampfbetontechnik errichteten Stützmauern unserer Klosterkirche und des westlichen Vorzeichens festgestellt.

Die nachfolgenden Untersuchungen durch Fachleute aus den Bereichen der Baustatik und Denkmalpflege sind zu einem einhelligen Ergebnis gelangt. Die gutachterliche Stellungnahme von Prof. Dr. Ing. Manfred Keuser (Ordinarius an der Universität der Bundeswehr in Neubiberg) hat die gestellte Diagnose bestätigt.

Um die drohende Schließung der Klosterkirche unbedingt zu vermeiden, ist die permanente Kontrolle der am Mauerwerk angebrachten Überwachungsmarken erforderlich gewesen.

Im Verlaufe der Besprechungen und den damit einhergehenden Objektbegehungen haben sich weitere Schäden gezeigt. Diese bedrohen langfristig den Bestand der Klosterkirche.

Das betrifft einige Bereiche des Mauerwerks am Kirchengebäude und des westlichen Vorzeichens. Außerdem müssen die Dachrinnen, die Fallrohre und einige Bereiche der Dächer selbst so verändert, bzw. angepasst werden, dass sie eine für das Bauwerk sichere Ableitung der immer häufiger auftretenden großen Wassermengen bei Starkregen ermöglichen. Die Treppenanlage zum Hauptportal im westlichen Vorzeichen ist ebenfalls sehr schadhaft, sodass ein sicheres und gefahrfreies Begehen nicht mehr gewährleistet werden kann.

Aus der Vielzahl der Schäden resultierte in den zurückliegenden Monaten die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Gesamtprojektes. Dieses umfasst alle Maßnahmen zur Sanierung der Klosterkirche im Außen- und Innenbereich. Dem Erstellen des Konzeptes zur Wiederherstellung der Standsicherheit galt dabei der absolute Vorrang.

In Absprache mit den staatlichen Behörden erfolgte das Zusammenstellen des Projektkonsortiums. Dieses ist mit der Zusammenstellung der Aufgabenbereiche und der Strukturierung zu insgesamt drei Bauabschnitten beauftragt gewesen.

Erzabtei St. Ottilien
Erzabtei 1
86941 St. Ottilien

Tel.: +49 8193 71-221
Fax: +49 8193 71-330
odilo@ottilien.de

Pressemitteilung

Terminankündigung

Die drei Bauabschnitte umfassen die folgenden Maßnahmen:

Bauabschnitt I

Arbeiten zur Sicherung der Standsicherheit und Dauerhaftigkeit an den Stützpfeilern von Klosterkirche und Vorzeichen

Bauabschnitt II

Instandsetzung oberhalb der Sockelzone von Klosterkirche und Vorzeichen im Außenbereich (Verbesserung der Regenentwässerung, Sicherstellung der Nachhaltigkeit zum Schutz des Mauerwerks, Sanierung der Stützpfeilerabschlüsse und des Sichtmauerwerks, Konservierung der Putzschäden und Stabilisierung von Teilen des Maßwerks in der Vorhalle, Sanierung der Treppe zum Haupteingang)

Bauabschnitt III

Instandsetzung von Schäden im Innenbereich der Klosterkirche, Seitenschiffe, Seitenkapellen, Querhausarme, westliche Orgelempore (Konservierung von Putzschäden nach Wassereinfall in einigen Seitenkapellen, Konservierung von Putzschäden im Bereich der Fensterlaibungen, Wiederholungsfassung in allen Bereichen des Kircheninneren, Verbesserung der raumklimatischen Situation durch Schaffung der technischen Möglichkeiten bei der Heizungs- und Lüftungstechnik, Verbesserung der Beleuchtungssituation im Innenraum)

Auf dieser Grundlage ist der Antrag auf Erlaubnis zur Umsetzung der Maßnahme bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Landsberg am Lech eingereicht worden. Dem Antrag auf vorzeitigen Beginn der Maßnahme ist stattgegeben worden.

Die vordringlichste Aufgabe besteht im Wiederherstellen der Standsicherheit der Stützpfeiler unserer Klosterkirche. Diese Maßnahme umfasst den Bauabschnitt I und dient

- der Wiederherstellung der Standsicherheit
- der Wiederherstellung der Dauerhaftigkeit
- der Wiederherstellung der Oberflächenqualität entsprechend den Aspekten der Denkmalpflege des Bestandsbauwerks.

Nach der erfolgten Ausschreibung der Maßnahmen für Bauabschnitt I, der Submission und der Beauftragung beginnen die Arbeiten am 01.09.2014.

Der Abschluss ist für Ende November 2014 geplant.

Die Maßnahmen, welche die Bauabschnitte II und III umfassen, sind für das Jahr 2015 (ggf. darüber hinaus) geplant.

Erzabt Wolfgang Öxler OSB

Pressemitteilung

Terminankündigung



Schäden an den Stützpfeilern der Klosterkirche St. Ottilien
(Längsrisse kennzeichnen den Zustand der Belastung und die alterungsbedingte Schwächung des Betongefüges)